

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 16. 10. 1902

BERLIN BRISTOL, 16. X. 1902

lieber Freund, gestern sprach ich S. FISCHER; nach einigen Einwendungen gefand er der Novelle, besonders im letzten Drittel, Zola'sche Kraft zu, und ist jedenfalls sofort bereit sie als Buch zu drucken. Gegen die Veröffentlichung in der N. DTSCH. RDS. sprechen vorläufig noch einige Bedenken ausschließlich technischer Natur. Sie nähme 60 Seiten ein, was für eine Nummer zu viel sei; und neben dem im Jänner beginnenden Roman könnten sie nicht ein Ding in 2 Fortsetzungen bringen. Inmitten der Discussion kam BIE, der die Novelle zur Lecture nach Hause nahm. Ich habe den Eindruck, wenn sie ihm gefällt, wird man sie im Dezemberheft, trotz der 60 Seiten abdrucken. In Hinblick auf die Buchausgabe ist natürlich zuzugreifen.–

In Hinsicht auf die BEA ^{ist}bin ich soweit als früher. Vom Schillertheater rath mir alles ab; die Aufführung der M. VANNA im Dtsch Theater ist kläglich. Brahm will sehr; da er vorgestern abgereist ist, reise ich ^(Samstag) von hier wahrscheinlich zu ihm nach Agnetendorf, wohin ich auch von Hauptm eine telegr. Einladg erhalten habe, – u bringe dort die Sache ins Reine.

Bahr hatte hier einen wirklichen Erfolg.– In Hinsicht auf die Kündigungspflicht beim Burgtheater stimmt's. Ich muß am 9. Nov. dem Theater das ausschließliche Aufführungsrecht der Liebelei kündigen mit 2 monatlicher Frist. Näheres mündlich.–

Herzlichst

Ihr

A. S.

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »67«–»68«

² *gestern*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 15. 10. 1902

³ *Novelle*] Trotz der geäußerten Bedenken erschien die Novelle noch in diesem Jahr: Felix Salten: *Die kleine Veronika*. In: *Neue deutsche Rundschau*, Jg. 13, Nr. 12, Dezember 1902, S. 1285–1333.

⁴ *Buch*] Die Buchausgabe erschien Mitte Mai 1903 im S. Fischer Verlag.

⁷ *Roman*] *Beate und Mareile. Eine Schloßgeschichte* von Eduard von Keyserling erschien in drei Teilen zwischen Januar und März 1903 in der *Neuen Deutschen Rundschau*..

¹³ *Aufführg ... Theater*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 14. 10. 1902

¹⁷ *Erfolg*] Am 14. 10. 1902 wurden Bahrs *Wienerinnen* am Berliner Theater aufgeführt. Bahr war anwesend.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Oskar Bie, Otto Brahm, Samuel Fischer, Gerhart Hauptmann, Eduard von Keyserling, Felix Salten, Émile Zola

Werke: Beate und Mareile. Eine Schloßgeschichte, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Die kleine Veronika. Novelle, Liebelei. Schauspiel in drei Akten, Monna Vanna. Schauspiel in drei Akten, Neue Deutsche Rundschau, Wienerinnen. Lustspiel in drei Akten

Orte: Agnetendorf, Berlin, Berliner Theater, Hotel Bristol, Wien

Institutionen: Burgtheater, Deutsches Theater Berlin, S. Fischer Verlag, Schiller-Theater

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 16. 10. 1902. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02979.html> (Stand 22. November 2023)